

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Johann Georg SULZER

EDITION

- 24-1** **Gesammelte Schriften** : kommentierte Ausgabe / Johann Georg Sulzer. - Basel : Schwabe. - 25 cm
[#3674] [#6909]
2. Schriften zur Psychologie und Ästhetik / hrsg. von Elisabeth Décultot und Alessandro Nannini. - 2024 [ersch. 2023]. - XXXVI, 650 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3842-1 : SFr. 160.00, EUR 160.00

In der sehr verdienstvollen und für die Philosophiegeschichte ebenso wie für die Aufklärungsforschung und Germanistik höchst nützlichen Edition gesammelter Schriften von Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)) liegt nunmehr ein weiterer Band vor.¹ Nachdem zunächst der **Kurze Begriff aller Wissenschaften** in seinen beiden Auflagen präsentiert wurde, erschienen unterdessen auch Bände mit **Dichtung und Literaturkritik** sowie mit dem bedeutenden Briefwechsel Sulzers mit Johann Jakob Bodmer.² Die auf zehn

¹ Zu Sulzer siehe zuletzt **Empfindsame Vernunft** : Johann Georg Sulzers Kulturen des Briefes / Jana Kittelmann. - Basel : Schwabe, 2023. - 610 S. : Ill. ; 23 cm. - (Wege der Aufklärung ; 1). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Habil.-Schr., 2023. - ISBN 978-3-7965-4934-2 : SFR. 96.00, EUR 96.00 [#8974]. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12510> - Zuvor erschien **Johann Georg Sulzer - Aufklärung im Umbruch** / hrsg. von Elisabeth Décultot ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 290 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 60). - ISBN 978-3-11-059550-5 : EUR 99.95 [#6004]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9213> - **Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)** : Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume / Frank Grunert ; Gideon Stiening (Hg.). - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 345 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 1). - ISBN 978-3-05-005174-1 : EUR 99.80. - Siehe dazu auch meine Rezension in: **Germanisch-romanische Monatsschrift**. - 62 (2012),4, S. 487 - 489.

² **Gesammelte Schriften** : kommentierte Ausgabe / Johann Georg Sulzer. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#3674] [#6909]. - 10. Johann Georg Sulzer - Johann Jakob Bodmer : Briefwechsel / hrsg. von Elisabeth Décultot und Jana Kittelmann unter Mitarbeit von Baptiste Baumann. - 1 (2020). - LI, 1039, [15] S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3814-8 : SFr. 340.00, EUR 340.00 (mit 2) ; 2 (2020). - VI S., S. 1042 - 1994. - ISBN 978-3-7965-3814-8 : SFr. 340.00, EUR 340.00 (mit 1). - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10659> - Zuvor be-

Bände angelegte Ausgabe wird also noch mit einigen spannenden Editionen aufwarten, und zwar zur **Allgemeinen Theorie der Schönen Künste** ebenso wie zu den Themen Philosophie, Religion, Naturphilosophie und Naturkunde, Pädagogik, Geographie, ergänzt durch einen Band mit Lebenszeugnissen. Hier nun ist ein umfangreicher Band³ anzuzeigen, der französische und deutsche Texte zu dem neben der Ästhetik wohl wichtigsten Forschungsgebiet Sulzer vorlegt, nämlich der Psychologie, die ja in durchaus engeren Beziehungen auch zur Ästhetik steht.⁴

Der vorliegende Band hat seinen Fokus auf die 1750er und 1760er Jahre, in denen sich die „Genese und Transformation“ von Sulzers Denken beobachten lassen, so die Herausgeber, „der von der Kraft der Vernunft weniger überzeugt war als von der Wirkmächtigkeit der dunklen, nichtrationalen Seiten der menschlichen Seele“ (S. VII). Außerdem solle mit der gleichzeitigen Publikation der französischen Originalversionen der Texte mit ihren zeitgenössischen Übersetzungen ins Deutsche auch ein Fokus auf den Sprachwandel gelegt werden, insofern sich hier Anschauungsmaterial für die Entwicklung der psychologischen, ästhetischen und philosophischen Terminologie findet. Das ist sicher sehr aufschlußreich, läßt sich doch bereits zeitgenössisch beobachten, daß Kernbegriffe von Sulzers Denken – genannt werden von den Herausgebern *sentiment*, *sentir* und *sensibilité* – sehr unterschiedlich übersetzt wurden (Empfindung, Gefühl, empfinden, fühlen, Sinnlichkeit, Empfindlichkeit, Empfindsamkeit) (ebd.).

Der Band präsentiert insgesamt 15 Schriften, von denen die meisten jeweils doppelt – also in französischer Originalversion und deutscher Übersetzung – abgedruckt werden. Lediglich von der ersten Abhandlung **Recherches sur l'origine des sentiments agréables et désagréables** von 1751 - 1752 werden zwei deutsche Versionen geboten, nämlich erstens die von einem unbekanntem Übersetzer stammende **Theorie der angenehmen und un-**

reits : Bd. 7. Dichtung und Literaturkritik / hrsg. von Annika Hildebrandt und Steffen Martus. - 2020. - XXIII, 506 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3813-1 : SFr. 108.00, EUR 108.00. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10335> - Bd. 1. Kurzer Begriff aller Wissenschaften : erste (1745) und zweite (1759) Auflage / hrsg. von Hans Adler. Mit einem Beitrag zu Leben und Werk J. G. Sulzers von Elisabeth Décultot. - 2014. - LXXXIII, 243 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3217-7 : SFr. 120.00, EUR 100.50. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz404568149rez-1.pdf?id=6650>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1289087725/04>

⁴ Zum Umkreis der ästhetischen Theorien jener Zeit, in die auch Sulzer gehört, siehe zuletzt, jeweils mit Bezügen zu Sulzer: **Rationalistische Sinnlichkeit** : zur philosophischen Grundlegung der Kunsttheorie 1700 bis 1760 : Leibniz - Wolff - Gottsched - Baumgarten / von Olga Katharina Schwarz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2022. - VIII, 370 S. ; 24 cm. - (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte ; 102 = 336). - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2018/2019. - ISBN 978-3-11-070551-5 : EUR 99.95. - **Empirismus und Ästhetik** : zur deutschsprachigen Rezeption von Hume, Hutcheson, Home und Burke im 18. Jahrhundert / Lore Knapp Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2022. - XI, 470 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 70). - Zugl.: Bielefeld, Univ., Habil.-Schr., 2021. - ISBN 978-3-11-076244-0 : EUR 99.95.

angenehmen Empfindungen von 1762 und die erweiterte **Untersuchung über den Ursprung der angenehmen und unangenehmen Empfindungen** von 1773 (S. 140 - 207), die aller Wahrscheinlichkeit nach von Johann Georg Zollikofer übersetzt wurde, der in einem Brief an Garve von seiner Übersetzungstätigkeit für die Vermischten Philosophischen Schriften Sulzers berichtet und klagt: „Bald werde ich müde werden. Hätte doch Sulzer in seiner Muttersprache geschrieben, oder schreiben dürfen, er würde sich gewiß noch richtiger ausgedrückt haben, und weniger weitschweifig geworden seyn!“ (S. 390). Sulzer selbst habe die Übersetzung gelobt; ob und welchen Anteil Johann Jakob Engel an der Übersetzung gehabt haben könnte, ist schwer zu sagen; auch Garve war zumindest an dem Projekt in irgendeiner Weise beteiligt.

Weitere Schriften betreffen die Entwicklung des Begriffs vom Genie (1773, französisch schon 1757), den Ursprung und die verschiedenen Bestimmungen der Wissenschaften und schönen Künste (französisch 1757, deutsch 1781), die Erklärung eines paradoxen psychologischen Satzes, wonach der Mensch „zuweilen nicht nur ohne Antrieb und ohne sichtbare Gründe[,] sondern selbst gegen dringende Antriebe und überzeugende Gründe handelt und urtheilt“ (S. 274). In diesem letzteren Fall handelt es sich um das sogenannten Medea-Problem, welches das Handeln und Urteilen wider besseres Wissen betrifft (S. 488). Die Schrift ist deswegen interessant, weil sie darauf verweist, daß hier ein wichtiger Aufklärungsphilosoph entgegen dem „Stereotyp der Aufklärung“, das diese Zeit für naiv vernunft-optimistisch halte, die Schwächen der praktischen Vernunft in den Blick nimmt. Sulzers Theorie, so die Herausgeber weiter, werfe „große Schatten auf die Macht der Vernunft“, doch schlage er eine „indirekte Methode“ vor, die an Leibniz anknüpft (S. 490). Hier kommen auch die sogenannten schönen Künste zur Geltung, weil diese unter pädagogischem Aspekt zu „Gehülfen der Weisheit“ werden könnten, sofern diese schönen Künste von der politischen Macht in richtiger Weise geleitet würde – so Sulzer in der **Allgemeinen Theorie der Schönen Künste** (S. 491).

Aspekten der Imagination (das Vermögen, sich etwas vorzustellen) gelten eine Abhandlung, die 1763 in französischer und 1773 in deutscher Sprache herauskam; dazu kommen noch zwei Essays über das Bewußtsein und über die Kraft bzw. Energie in den Werken der schönen Künste, die im Original Mitte der 1760er Jahre erschienen, in deutscher Übersetzung dann 1773. Vor allem der Begriff der Kraft sei hier hervorgehoben, da er auch für die Kunsttheorie Sulzers von großer Bedeutung ist. Denn wegen dieser Kraft können Werke der Kunst als die dritte Macht neben Staatskunst und Philosophie angesehen werden, die für die menschliche Glückseligkeit notwendig seien. Mittels dieser Kraft könnten sich die schönen Künste mehr als die Staatskunst und die Philosophie „der Einbildungskraft und des Herzens der Menschen bemächtigen“ (S. 369).

Die Texte der Abhandlungen (S. 1 - 384) werden erschlossen durch sehr umfangreiche **Anmerkungen** (S. 387 - 561), die auch auf andere zeitgenössische Begriffsverwendungen z. B. bei Wolff oder Baumgarten verweisen. Wichtige Bezüge der Schriften Sulzers gibt es auch zu Moses Mendelssohn,

dessen ästhetische Schriften ebenso wie die Georg Friedrich Meiers kritisch gegenüber den Grundsatz der Naturnachahmung eingestellt waren (S. XXXII).

Auch Sulzer gehörte zu jenen, den ab Ende der 1750er Jahre einen wichtigen Beitrag zur „Abkoppelung des Begriffs der schönen Künste von dem Nachahmungsprinzip“ leisteten (S. XXX). Sulzer griff später, vor allem in seiner **Allgemeinen Theorie der Schönen Künste**, diverse Anregungen Mendelssohns auf, was im Sinne einer dialogischen Theorieentwicklung in der Zeit der Aufklärung sicher besondere Beachtung verdient (S. XXXIII).⁵

Zu den einzelnen Texten werden Transkriptionsvorlagen mit Bibliotheksnachweisen angegeben, dann folgt eine Einführung in die jeweilige Schrift, worauf dann der Stellenkommentar zeilengenau präsentiert wird, da die editierten Texten jeweils im Falz eine Zeilenzählung haben; auf den äußeren Seitenrändern werden jeweils die Seitenangaben der Originaldrucke vermerkt. Einige *Herausgebereingriffe* in die Texte, die Druckfehler in den Originalen betreffen, werden gesondert aufgeführt (S. 563 - 565).

Der Band enthält eine *Bibliografie*, die Primärliteratur und Sekundärliteratur mit sehr aktuellem Stand verzeichnet (S. 569 - 607). Es folgen ein *Namenregister* (S. 609 - 619) sowie ein *Sachregister* (S. 621 – 650), das jeweils deutsche, französische, lateinische und englische Begriffe verzeichnet. Der stabil in Leinen gebundene und mit Fadenheftung und Lesebändchen ausgestattete Band ist ein vorzügliches Arbeitsmittel und wird in den kommenden Jahren, so steht zu hoffen, die einschlägige Aufklärungsforschung befruchten.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12511>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12511>

⁵ Vgl. **Ästhetische Schriften** / Moses Mendelssohn. Mit einer Einl. und Anm. hrsg. von Anne Pollok. - Hamburg : Meiner, 2006. - LIII, 352 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 571). - ISBN 978-3-7873-1759-2 : EUR 48.00.